

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Vorwort: Dreiklang - Bildung, Verwaltung, Wirtschaft

[urn:nbn:de:bsz:31-219051](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219051)

**Dreiklang-  
Bildung  
Verwaltung  
Wirtschaft**



Was ist das Besondere an Karlsruhe? So fragen die rund 220 000 Fremden eines Jahres. Dann besinnen sich die Bürger auf die Eigenarten ihrer Stadt, die sie meist als selbstverständlich hinnehmen. Und doch mußte alles erst geschaffen werden von Generation zu Generation, nach Plänen, die über die Zeit hinausreichten. In jedem Jahr aber tritt Neues hinzu.

Der Rahmen ist gesteckt, eng in der Gemarkungsgrenze, aber weit im Geist. Vielseitig ist die Bildung, die in Karlsruhe erworben wird und dann hinausstrahlt in die Welt. An unseren Akademien und Hochschulen wirkten in jedem Jahrzehnt der bald 250-jährigen Stadtgeschichte Künstler von Weltruf. Während seiner Tätigkeit an unserer „Fridericiana“, der ältesten Technischen Hochschule Deutschlands, entdeckte Heinrich Hertz als erster die elektrischen Wellen und ihre Fortpflanzung im Raum, und Carl Benz, ein Sohn der Stadt, baute als erster Deutscher ein Fahrzeug mit Benzin-Motor-Antrieb. Welche Industrie hat sich heute auf diesem 1886 erteilten Patent in aller Welt aufgebaut!

In noch viel stärkerem Maße werden heute die technischen Probleme der Zukunft in Karlsruhe wissenschaftlich erforscht, werden junge Männer und Frauen ausgebildet, die diese Zukunft einmal gestalten können. Denken wir nur an das Kernforschungszentrum mit seinen europäischen Instituten. Denken wir aber auch an die hohen Gerichte, an die Verwaltungen des Bundes und des Landes, die Karlsruhe nach wie vor als ein wichtiges Verwaltungszentrum erscheinen lassen. Daran wird sich auch nichts ändern, wenn wir den unter europäischen Aspekten vorgezeichneten Weg zur Wirtschaftsmetropole am Oberrhein erfolgreich weiterschreiten, auf dem mit den beiden zum Jahresende fertigwerdenden Ölraffinerien zwei weitere wesentliche Merkmale vorgezeichnet sind.

Schulen, Verwaltung und Industrie — dieser Dreiklang hat zu einer Harmonie geführt, die das ganze wirtschaftliche Leben Karlsruhes durchdringt. Die Bürgerinnen und Bürger aber sind es, die sie erklingen lassen. Möge dieser Klang alle Zeit hell und stark sein.

*Günther Kleeb*

OBEBURGERMEISTER